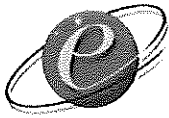


e-Vergabe –

Die Vergabepattform des Bundes

Immer mehr Behörden nutzen die e-Vergabe, um Vergabeverfahren von der Bekanntmachung bis zur Angebotsabgabe elektronisch durchzuführen.



Die Vergabepattform des Bundes garantiert eine rechtskonforme, sichere und schnelle Kommunikation

zwischen Bieter und Vergabestelle. Die schnelle Übermittlung der Unterlagen spart Ihnen dabei nicht nur Portokosten, sondern verschafft Ihnen abhängig vom Versandweg mehrere – oft sehr wertvolle – zusätzliche Tage für die Angebotsbearbeitung. Wenn Sie über die Plattform ein Angebot abgeben, erhalten Sie zudem automatisch eine rechtsgültige Eingangsbestätigung. Die Nutzung der Plattform ist für Sie kostenfrei.

Voraussetzung zur Arbeit mit der e-Vergabe

Wenn Sie an einem elektronischen Vergabeverfahren teilnehmen möchten, müssen Sie sich registrieren. Dazu benötigen Sie eine elektronische Signatur, die Sie in zwei grundlegenden Varianten an der e-Vergabe verwenden können:

Signaturkarte (dazu benötigen Sie zusätzlich ein Kartenlesegerät)

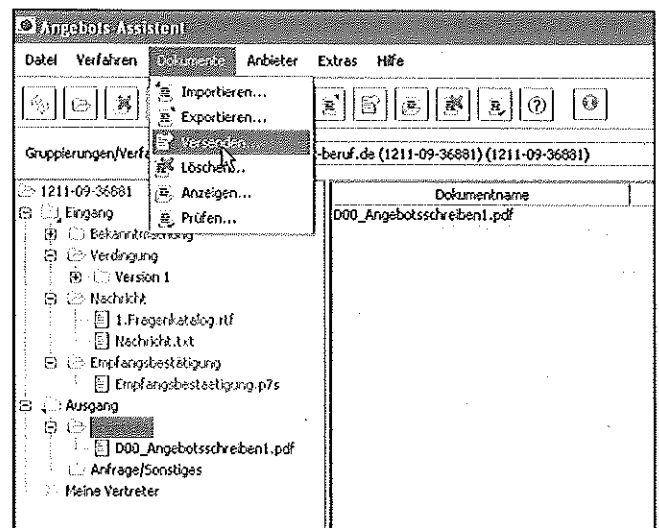
Softwarezertifikat (dateibasiert)

Mit Ihrer Signatur „unterschreiben“ Sie auch Ihre Angebote rechtsverbindlich.

Alle von der e-Vergabe unterstützten Signaturen finden Sie unter: www.evergabe-online.info

Der Kommunikationsclient

Am Angebotsassistenten oder kurz „AnA“ registrieren Sie sich einmalig mit Ihrer elektronischen Signatur. Nun können Sie mit dem AnA an elektronischen Ausschreibungen teilnehmen. Über ihn erhalten Sie auf sicherem Weg alle Dokumente der Vergabestelle, versenden Ihre Angebote oder richten Anfragen an die Vergabestelle. Jede Ausschreibung kann offline bearbeitet werden. Bei den Dokumenten handelt es sich weitestgehend um PDF-Dateien mit vorgegebenen Feldern zum Ausfüllen und Signieren. Den Angebotsassistenten und die benötigte Software finden Sie, neben Anleitungen und weiteren Informationen, auf www.evergabe-online.info zum kostenfreien Herunterladen.



Sichere Verschlüsselung der Dokumente

Sicherheit hat bei der Ausschreibung öffentlicher Aufträge oberste Priorität. Um Vertraulichkeit und Integrität sicherzustellen, werden nicht nur alle Dokumente mit dem „AnA“ automatisch verschlüsselt, sondern auch die Datenübertragung selbst. Die Umsetzung der Sicherheit erfolgt in Abstimmung mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Angebotssicherung durch Zeitschloss

Alle eingehenden Angebote können erst nach Ablauf der Angebotsfrist unter dem Gebot des 4-Augen-Prinzips (zwei Mitarbeiter müssen sich am System anmelden) vom Server heruntergeladen und eingesehen werden.

Informationen und Support rund um die e-Vergabe

Das Beschaffungsamt bietet mit einer Support-Hotline unter der Telefonnummer 0228 99/610 1234 allen Behörden und Unternehmen technische Hilfestellung beim Arbeiten mit der e-Vergabe. Per E-Mail kann die Hotline über support@bescha.bund.de erreicht werden. Regelmäßig finden in Bonn und Berlin kostenfreie Informationsveranstaltungen statt. Termine dazu werden auf www.evergabe-online.info veröffentlicht. Eine kurze Anmeldung per E-Mail an info@bescha.bund.de reicht für die Teilnahme aus.

Alle wichtigen Informationen über die e-Vergabe finden Sie auf einen Blick unter:

www.evergabe-online.info

aktuelle elektronische Ausschreibungen:

www.evergabe-online.de

Testen Sie die e-Vergabe:

www.evergabe-schulung.de

Beschaffungsamt des BMI
Brühler Straße 3
Postfach 41 01 55
53119 Bonn
www.beschaffungsamt.de

Support-Hotline: 0228 99 / 610-1234
E-Mail: support@bescha.bund.de

Geschäftszeiten:
Mo-Do: 08.00 bis 16.00 Uhr
Fr: 08.00 bis 14.00 Uhr
(Mittagspause: 11:30-13:00 Uhr)